

## Protokoll

über die 7. Sitzung der Verbandsversammlung der Zweckverband Volkshochschule Zeven am Dienstag, dem 03.12.2019, 09:00 Uhr, VHS-Haus, Raum 2, Lindenstraße 6, Zeven.

### Anwesend:

#### Verbandsvorsitzende/-r

Samtgemeindebürgermeister                      Frank Holle

#### Mitglieder der Verbandsversammlung

Ratsherr    Frank Braasch  
Ratsfrau    Ute Gudella-de Graaf  
Ratsherr    Heinz-Hermann Holsten  
Ratsherr    Ragnar Kaesche  
Samtgemeindebürgermeister                      Jörn Keller  
Ratsfrau    Iris Stabenau  
Ratsherr    Norbert Wolf

#### Verbandsgeschäftsführer

Geschäftsführer                                      Henning Fricke

#### Verwaltung

Fachbereichsleiter                                      Kai Michaelsen  
Volkshochschulleiterin                              Andrea Stephan  
Protokollführerin                                      Marina Feldmann

### Abwesend:

#### 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Holle eröffnet die Sitzung um 9.00 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

#### 2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

#### 3. Genehmigung des Protokolls -öffentl. Teil- über die 6. Sitzung der Zweckverbandsversammlung vom 19.06.2019

Das Protokoll wird einstimmig mit 1 Enthaltung genehmigt.

#### 4. Pflichtenbelehrung und Verpflichtung neuer Mitglieder

Die Pflichtenbelehrung und Verpflichtung wurde für Herrn Jörn Keller vorgenommen.

#### 5. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2020

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Volkshochschule Zeven beschließt einstimmig bei einer Enthaltung die beigefügte Haushaltssatzung 2020 mit dem Haushaltsplan, Stellenplan und Anlagen einschließlich Investitionsprogramm für die Jahre 2021-2023. Die Finanzplanung für die Jahre 2021-2023 wird zur Kenntnis genommen.

Herr Michaelsen erläutert die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2020 bis 2022. Die Verbandsumlage bleibt demnach unverändert bei 120 T€. Die Prognose war für 2020 noch positiv. Allerdings stehen Kostensteigerungen an, so dass für 2020 kein Überschuss mehr ausgewiesen werden kann. Ein Ausgleich ist dennoch mit der Umlage darstellbar. Das Volumen der vhs beträgt 950 T€. 32% machen die allgemeine Verwaltung aus. Das offene Kursangebot umfasst 250 T€. Wie die letzten Jahre machen die Berufssprachkurse, die Integrationskurse und die Kurse für Flüchtlinge den größten Anteil mit 46% am Gesamtumsatz aus.

Da die Entgelte für Kursleitende in 2020 steigen sind Mehrkosten von 54 T€ vorgesehen. Für das eigene Personal ergeben sich durch Tarifierhöhungen und steigende Sozialabgaben Mehrbelastungen von 25 T€. Für den Umzug sind 10.500 € für Malerarbeiten und ein Umzugsunternehmen vorgesehen. Im Finanzhaushalt finden sich 28 T€ für die Anschaffung eines eigenen Servers inkl. Verkabelung und Anschluss. Weitere 5 T€ sind für 2 Teeküchen (Mitarbeiter und Teilnehmer) aufgeführt. Diese Investitionen sind ohne Kredite leistbar. Die Liquidität ist nach wie vor. Im Stellenplan sind geringe Steigerungen für den Hausmeister und eine Reinigungskraft vorgesehen. Der Jahresabschluss 2018 wird nächste Woche fertig und dann an das Rechnungsprüfungsamt versandt und auf der nächsten Sitzung zur Kenntnis gegeben.

Frau Gudella-de Graaf stellt fest, dass die Kündigung der Räumlichkeiten in der Lindenstraße ausgesprochen ist und fragt, warum die vhs die Kosten für eine vorübergehende Lösung bei ihrem knappen Budget zahlen soll und was passiert, wenn weitere Kosten dazukommen. Und ob es nicht die Aufgabe der Verwaltung wäre, dies zu finanzieren. Außerdem fragt sie, ob die Räumlichkeiten den Vorgaben der unterstützenden Stellen entsprechen. Um die Auflagen des BAMF zu erfüllen ist z. B. eine Teilnehmer-Teeküche erforderlich. Herr Fricke entgegnet, dass die Anschaffung des Servers auf die Zukunft ausgelegt ist und dieser auch ins Kubiz mitgenommen wird. Außerdem wird die vhs nicht die Hauptkosten zahlen.

## 6. Bericht und Austausch; Aktuelles, vhs-Programm I/2020

Frau Stephan berichtet:

### **Entwicklung der Finanzhilfe**

Die Landesförderung für die Erwachsenenbildung stagnierte seit fast 20 Jahren, was real gerechnet zu einem Rückgang der Landesmittel um etwa 30 % seit der Jahrtausendwende geführt hat. Nachdem eine Verstetigung der Erhöhung der Finanzhilfe für die öffentliche Erwachsenen- und Weiterbildung aus 2019 um 3% für das Haushaltsjahr 2020 nicht im Haushaltsplan vorgesehen war, gab es in der letzten Woche nun eine gute Nachricht: Über die sogenannte Politische Liste ist es gelungen, die Forderung der Erwachsenenbildung doch noch einzubringen.

In 2020 sollen für die Finanzhilfe nun nicht nur die 3% aus 2019, sondern insgesamt 4,5% mehr Mittel bereitgestellt werden. Diese Entscheidung wurde im Konsens der CDU und SPD-Fraktionen eingebracht und auch von FDP und den Grünen getragen. Gemeinsam mit den Mitgliedseinrichtungen des Niedersächsischen Bundes für freie Erwachsenenbildung (nbeb) gilt es nun, den Druck auf die Landesregierung aufrecht zu erhalten und diesen Wachstumspfad nachhaltig für die Haushalte ab 2021 zu verankern.

Für 2019 hat die vhs eine Förderung aus Landesmitteln in Höhe von rund 100.000 € erhalten. Da die Förderung leistungsabhängig ist, könnte in 2020 bei unverändertem Leistungsumfang eine Erhöhung von 3.000 € zu erwarten sein.

Frau Stephan dankt in diesem Zusammenhang den Zweckverbandsmitgliedern für ihre kommunale finanzielle Unterstützung!

### **Umsatzsteuer auf Bildungsleistungen**

Noch nicht einmal drei Monate nach Beschluss über den Entwurf eines Gesetzes zur weiteren steuerlichen Förderung der Elektromobilität und zur Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften, die u.a. eine Änderung der Steuerbefreiungsregelungen für Weiterbildungseinrichtungen vorsah, wurde der entscheidende Artikel 10 vollständig aus dem Gesetzesentwurf herausgenommen. Zu verdanken war dies dem großen Engagement der Erwachsenenbildungsverbände und der Kontaktaufnahme der einzelnen Erwachsenenbildungseinrichtungen zu ihren Bundestagsabgeordneten. Damit bleibt es zunächst bei der bisherigen Gesetzeslage einschließlich der Befreiungsvorschrift des § 4 Nr. 22a UStG.

Frau Stephan bittet darum, dass die Mitglieder des Zweckverbandes dieses Thema auch an ihre Landtags- und Bundesabgeordneten weitertragen, denn die Besteuerung ist nur aufgeschoben und noch nicht aufgehoben.

### **Umgestaltung der Internetseite**

Die vhs Zeven gestaltet ihre Internetseite um, um die Klicks zur Kursbuchung zu vermindern, das Angebot übersichtlicher zu präsentieren und die Suchfunktionen zu verbessern. Bisher konnte nur nach Wörtern gesucht werden, die direkt in den Kurstiteln standen. Bald liegt dann eine Stichwortfunktion vor, mit welcher die gesamten Kursausschreibungen in die Suche einbezogen werden. Dann werden im Suchergebnis alle Kurse aufgeführt, die das eingegebene Stichwort im Text enthalten.

### **Klimaneutrale vhs Zeven**

Ab 2020 wird die vhs ein Nachhaltigkeitsmanagement aufbauen, um die Einrichtung hin zur Klimaneutralität zu entwickeln. Eine erste Maßnahme ist das Programmheft selbst, wozu Frau Stephan folgendes berichtet:

#### **b) vhs-Programmheft I/2020**

Mit dem vorliegenden Programmheft sind einige Neuerungen verbunden:

- Verkleinerung des Formats von DIN A4 auf DIN A5
- Reduzierung der Printauflage von 28.000 auf 8.000 Exemplare
- Direkter Versand des Programmheftes an die Kunden, die in den letzten beiden Semestern Kurse besucht haben. Die übrigen Exemplare werden über Auslagestellen in den Gemeinden verteilt
- Vorlage des Programmheftes im Zweckverband als PDF-Dokument
- Zum Ausgleich für das verbrauchte Papier zum Druck des Programmheftes unterstützt die vhs ein Klimaschutzprojekt in Schleswig-Holstein

Die vhs verspricht sich mit der Veränderung der Vertriebswege eine stärkere Kundenbindung. Durch die Auslage in den Gemeinden sollen neue Kunden hinzugewonnen werden. Inhaltlich sind wieder neue Kurse im Angebot. So u.a. die politische Webinar-Reihe „vhs wissen“. Die Reihe ist eingekauft, was aber in der Außendarstellung nicht ersichtlich ist. Der Besuch politischer Veranstaltungen ist kostenlos.

Aufgrund der guten Resonanz wird wieder einen Sprachschnuppertag durchgeführt. Frau Feldmann hatte diesen in diesem Semester organisiert und begleitet. An einem Tag konnten Eltern und Kinder je 2 Unterrichtsstunden Russisch, Spanisch, Französisch und Latein erproben; also die gängigen 2. Fremdsprachen in den Mitgliedsgemeinden. Bis zu 23 Personen nahmen das Angebot an. Die Interessenten kamen aus den Grundschulen Tarmstedt, Gosekamp, Aue Mehde und Heeslingen sowie dem 5. Jahrgang der IGS Zeven.

Der Grundbildungsbereich wird auf einzelne Fächer umgestellt und startet mit Deutsch und Mathe. Möglicherweise gibt es Kunden, die nur in einem bestimmten Fach Unterstützung benötigen und denen die Zeit fehlt einen gesamten Kurs zu besuchen, so dass hier eine kompakte und attraktive Alternative geboten wird.

### **Kleiner Rückblick**

In der BBS Zeven ist ein Sprachkurs für Auszubildende mit Migrationshintergrund gestartet, der aus Landkreismitteln finanziert wird. Im November ist das neue Flüchtlingsgrundbildungsprojekt angefangen. Die vhs hat sich bei der Agentur für Erwachsenenbildung beworben und sich gegen andere Einrichtungen mit ihrem Konzept durchgesetzt. Unterrichtet werden Deutsch, Mathe und EDV. Das Projekt läuft bis Sommer 2020.

Herr Kaesche zeigt sich über den eingeschlagenen Weg zu einer klimaneutralen vhs erfreut und fragt, ob auch eine Digitalisierung der website in Richtung einer vhs Zeven App ange-dacht ist. Frau Stephan kann bestätigen, dass die EDV-Administration schon in dieser Rich-tung unterwegs ist und die App geplant ist.

In diesem Zusammenhang weist Frau Stephan darauf hin, dass die Ausstattung der vhs mit Kreidetafel, Whiteboard, Beamer etc. nicht mehr zeitgemäß und dies bei der Planung und Ausstattung des Kubiz zu bedenken ist. Eine digitalisierte und nachhaltige Entwicklung der vhs ist für das Leuchtturmprojekt wünschenswert und für die Umwelt geboten. Ggf. können dafür Fördermittel eingeworben werden.

### 7. Verschiedenes

Herr Holle schließt den öffentlichen Teil um 9:35 Uhr und dankt Herrn Kratzmann für das Erscheinen der Presse.

Ende der Sitzung: 10:05

Holle  
Verbandsvorsitzender

Fricke  
Verbandsgeschäftsführer

Feldmann  
Protokollführerin